

Datenschutzhinweise

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte – Informationen nach Artikeln 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend möchten wir Sie:

- als Seminarteilnehmer
- als Hotelgast
- Tagungszentrumsbesucher
- als Referent
- Betreuer von ABG-Maßnahmen
- als gesetzlicher Vertreter und/oder als Organmitglied eines Mitgliedsunternehmens des GVB oder eines Verbundpartners,
- als Mitarbeiter eines Mitgliedsunternehmens des GVB oder eines Verbundpartners,
- als Mitglieder / Teilnehmer eines Gremiums oder eines Arbeitskreises,
- als Mitarbeiter anderer genossenschaftlicher Organisationen
- als Teilnehmer am BankColleg (i.d.R. Bankmitarbeiter)
- oder als sonstige interessierte Person über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns informieren.

Darüber hinaus möchten wir Sie über die datenschutzrechtlichen Regelungen und die Ihnen zustehenden Ansprüche und Rechte in Kenntnis setzen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Diese Informationshinweise gelten für die Tätigkeit der ABG GmbH als verantwortliche Stelle im Sinne der DS-GVO.

ABG GmbH

Leising 16

92339 Beilngries

Telefon: 08461.650-1303

Telefax: 08461.650-13 50

E-Mail: datenschutz@abg-bayern.de

Webauftritt: https://www.abg-bayern.de/abg_bayern/

Wir als ABG GmbH haben einen externen betrieblichen Datenschutzbeauftragten bestellt. Gern können Sie sich bei Fragen, Anregungen, Beschwerden und für die Inanspruchnahme der Ihnen zustehenden Rechte zum Datenschutz an diesen wenden. Er ist erreichbar unter:

Externer betrieblicher Datenschutzbeauftragter der ABG

Leising 16

92339 Beilngries

Telefon: 08461.650-1303

E-Mail: datenschutz@abg-bayern.de

Darüber hinaus haben Sie ein gesetzliches Beschwerderecht bei der für den Datenschutz zuständigen Aufsichtsbehörde:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)
Promenade 27
91522 Ansbach

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Sie müssen uns nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für einen Hotelaufenthalt und/oder eine Seminarteilnahme benötigt werden oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Wenn Sie mit uns in Kontakt treten, erheben wir daher Ihre persönlichen Identifikationsangaben, wie z. B. Vor- und Nachname, Geburtsdatum, E-Mail, Telefonnummer, Fax, Firma, Position in der Firma, Berufsbezeichnung und Kreditkartendaten. Außerdem verarbeiten wir ggf. personenbezogene Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen, wenn diese für unsere Unternehmenszwecke notwendig sind. Diese Daten gewinnen wir zulässigerweise z.B. über öffentliche Register oder der Presse.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Ihre personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den Bestimmungen der DS-GVO und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG neu) verarbeitet.

3.1 Erfüllung vertraglicher oder vertragsähnlicher Pflichten – Art. 6 Abs. 1b DS-GVO

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung unserer im Folgenden dargestellten Unternehmenszwecke:

Gegenstand des Unternehmens sind die Entwicklung, die Produktion und der Vertrieb von Personalentwicklungsmaßnahmen, personelle Organisationsentwicklung, Wissensmanagement, Tagungen sowie der Betrieb und das Management von Hotels und Tagungsstätten und alle mit dem Gegenstand des Unternehmens verbundene Service- und Dienstleistungen.

Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in unseren Betrieben ist z. B. erforderlich:

- wenn Sie für ein Seminar angemeldet sind,
- wenn Sie eine Tagung, ein ABG-Webinar oder eine andere angebotene Leistung in Anspruch nehmen
- wenn Sie unsere Hoteldienstleistungen in Anspruch nehmen.

3.2 Im Rahmen der Interessenabwägung – Art. 6 Abs. 1f DS-GVO

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem zur Wahrung unserer berechtigten Interessen. Dies gilt insbesondere zum Zwecke der Kommunikation und der optimalen und umfassenden Betreuung und Information. In diesen Fällen wurden Interessenabwägungen Ihrer berechtigten Interessen durchgeführt. Eine Verarbeitung erfolgt ausschließlich in den Fällen in denen festgestellt wurde, dass Ihre berechtigten Interessen, Grundwerte und Grundfreiheiten von der Verarbeitung nicht oder nicht wesentlich beeinträchtigt werden und das berechnete Interesse der ABG GmbH an einer Verarbeitung überwiegt.

Ferner verarbeiten wir Ihre Daten auch zur Wahrung der berechtigten Interessen Dritter:

- z. B. Verbundadressdatenbanken in Lotus Notes
- Austausch Ihrer Kontakt- und Kommunikationsdaten mit dem GVB zur Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke und Aufgaben des Verbandes.

3.3 Aufgrund einer Einwilligung – Art. 6 Abs. 1a DS-GVO

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, z. B. zum Bezug unseres Newsletters, ist die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung dieser Daten auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben.

Sie können Ihre Einwilligungen jederzeit widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die Sie uns gegenüber vor Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, abgegeben haben. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind hiervon nicht betroffen.

3.4 Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Artikel 6 Abs. 1c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Artikel 6 Abs. 1e DSGVO)

Zudem unterliegen wir als ABG GmbH rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen von Behörden (Gesundheitsbehörden, Berufsgenossenschaften, Strafverfolgungsbehörden, Kommunalbehörden (Kurtaxe) und andere Institutionen (z. B. Partnerhotels) denen wir personenbezogene Daten übermitteln müssen.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

4.1 Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten innerhalb der o.g. Unternehmen / Vereine

Innerhalb der ABG GmbH erhalten nur diejenigen Personen und Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der dargestellten Zwecke und Aufgaben benötigen. Alle Mitarbeiter der ABG GmbH wurden gemäß den datenschutzrechtlichen Vorgaben auf Verschwiegenheit bzw. auf Vertraulichkeit verpflichtet, so dass Ihre Interessen bei der Verarbeitung der Daten hinreichend gewahrt sind. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DS-GVO) können zu diesen Zwecken Daten erhalten. Dies sind neben dem GVB auch Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation und Marketing. In allen Verträgen wird sichergestellt, dass die Mitarbeiter der Auftragsverarbeiter ebenfalls auf Verschwiegenheit und Vertraulichkeit verpflichtet sind.

Empfänger personenbezogener Daten können z. B. sein:

Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Kommunalbehörden (Kurtaxe), Handelskammern, Partnerhotels, Genossenschaften, genossenschaftliche Partnerunternehmen) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.

4.2 Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an außenstehende Dritte

Ihre personenbezogenen Daten dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies vorschreiben oder Sie eingewilligt haben.

5. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der Geschäftsbeziehung zu unserem Unternehmen.

Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten von Ihnen nur für den Zeitraum, der zur Erreichung des Verarbeitungs- und Speicherungszweckes (z.B. für die Dauer der Geschäftsbeziehung) erforderlich ist oder sofern dies durch den Gesetzgeber vorgeschrieben ist. Hierzu haben wir für unsere Anwendungen, bei denen personenbezogene Daten verarbeitet werden, Löschkonzepte unter Einbeziehung von Standardspeicherfristen erarbeitet. Die Umsetzung und Einhaltung der dort enthaltenen Regelungen zur Löschung und Sperrung personenbezogener Daten werden regelmäßig durch unseren externen betrieblichen Datenschutzbeauftragten kontrolliert.

Es gibt Aufbewahrungsfristen, die gesetzlich vorgeschrieben sind, und wo wir verpflichtet sind, diese einzuhalten. Beispiele hierfür sind:

- Die Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen (in der Regel zwischen zwei und zehn Jahren).
- Die Speicherdauer kann nach den gesetzlichen Verjährungsfristen beurteilt werden. Diese ergeben sich zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und können in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt oder angemessene Datenschutzgarantien (z.B. EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, findet eine Übermittlung nur statt, sofern Sie uns Ihre Einwilligung nach Information über etwaige Risiken einer solchen Übermittlung erteilt haben.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf **Auskunft** nach Artikel 15 DS-GVO, das Recht auf **Berichtigung** nach Artikel 16 DS-GVO, das Recht auf **Löschung** nach Artikel 17 DS-GVO, das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Artikel 18 DS-GVO sowie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** aus Artikel 20 DS-GVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus haben Sie ein

gesetzliches Beschwerderecht bei der für den Datenschutz zuständigen Aufsichtsbehörde (Artikel 77 DS-GVO i. V. m. § 19 BDSG). Für die ABG GmbH ist dies das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA).

Eine umfassende Darstellung und Erläuterung der Ihnen gesetzlich eingeräumten Rechte finden Sie im Kapitel „Betroffenenrechte“ im Webauftritt unserer Konzernmutter, des GVB unter <https://www.gv-bayern.de/datenschutz>. Wenn Sie diese geltend machen möchten, wenden Sie sich an unseren externen betrieblichen Datenschutzbeauftragten.

8. Automatisierte Entscheidungsfindung

Wir nutzen grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DS-GVO.

9. Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DS-GVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1e DS-GVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1f DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei an die unter Abschnitt 1. genannten Kontaktdaten erfolgen.

10. Exkurs: Datenschutzrechtliche Informationen für die Teilnehmer von Veranstaltungen auf der Bildungsplattform VR-Bildung 4.0 – Erfüllung der Informationspflichten zur Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO

I. Allgemeines

Diese Informationen richten sich an die Teilnehmer, die gegenüber ihrem Arbeitgeber eine „Einwilligung zur Nutzung personenbezogener Daten im Online-Lernportal „VR-Bildung“ gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO abgegeben haben. Dies ermöglicht die Teilnahme an allen zur Verfügung gestellten Funktionen der Bildungsplattform VR-Bildung 4.0 (im Folgenden „VR-Bildung“). Die Einwilligung gilt inhaltlich für die Erhebung, Verwendung, Abgleich, Übermittlung und Speicherung von personenbezogenen Daten.

II. Zwecke der Datenverarbeitung

Die Nutzung der Bildungsplattform beinhaltet ggf. auch die bankseitige Einbeziehung des Moduls „Qualifikationsmanagement“ und die Einbeziehung von Daten aus dem Modul GenoHR der Peras GmbH. Zweck der Datenverarbeitung sind dabei die Bereitstellung, Nutzung und Auswertung von E-Learning Bausteinen, die Lernerfolgskontrolle, die Zusammenstellung von Soll-Profilen aus Qualifikationen, die Zuordnung von Qualifikationsprofilen zu Mitarbeitern, die Pflege von Ist-Qualifikationen, die Auswertung und

Darstellung eines Soll-Ist-Abgleichs von Qualifikationsprofilen, das automatische Anlegen von Qualifikationen aus Veranstaltungsteilnahmen sowie Qualifikationsnachweise.

III. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist die von Ihnen gegenüber Ihrem Arbeitgeber erteilte Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO. Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Ihr Arbeitgeber. Mit den an der Bereitstellung der Plattform und der Seminardurchführung beteiligten Unternehmen wurden von Ihrem Arbeitgeber entsprechende Auftragsverarbeitungsvereinbarungen nach Art. 28 Abs. 3 DS-GVO geschlossen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist neben der von Ihnen erteilten Einwilligung für einzelne Verarbeitungen auch die Rechtsgrundlage des § 26 BDSG „Datenverarbeitung für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses“. Eine weitere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung einzelner personenbezogener Daten ist eine auf Grundlage des Beschäftigungsverhältnisses basierende Interessenabwägung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO. So werden auf Grundlage der Interessenabwägung zur Gewährleistung der Zuverlässigkeit der IT-Systeme und zum Schutz der personenbezogenen Daten Protokolldaten gespeichert und an die jeweiligen technischen Dienstleister übermittelt sowie verarbeitet. Dazu zählen Zugriffs- und Verbindungsdaten sowie die getätigten Transaktionsdaten in den Systemen. Dies ist zur Erbringung der Serviceleistungen eine wesentliche Voraussetzung.

Ihr Arbeitgeber sowie die im Rahmen der Auftragsverarbeitung einbezogenen Unternehmen verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des Telemediengesetzes (TMG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

IV. Erhebung, Verarbeitung und Verwendung der Daten

- Im Zuge der Registrierung bzw. Anmeldung werden Teilnehmerdaten (Name, Vorname, E-Mailadresse) entweder manuell oder automatisiert (Übergabe der Daten aus dem Personalmanagement System Ihres Arbeitgebers an VR Bildung) von Ihrem Arbeitgeber an VR-Bildung übermittelt. Darüber hinaus werden ergänzend zum Zweck der personenbezogenen Zuordnung im Rahmen der Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO das Organisations- und Stellenprofil, das Geburtsdatum, die GenoUserID sowie ggf. die Personalnummer systemseitig erfasst.
- Für die Buchung von Seminaren/Veranstaltungen werden die vorgenannten Daten im jeweiligen Buchungsportal, im Seminarmanagementsystem der ABG GmbH, ggf. in Webinar- und Prüfungssystemen und in VR-Bildung verarbeitet.
- Nach der Durchführung von Bildungs- oder Qualifizierungsmaßnahmen, werden Ihre personenbezogenen Bildungsdaten (Lernstatistik) im Seminarmanagementsystem der ABG GmbH, in VR-Bildung, im Personalmanagementsystem und im Qualifikationsmanagement Ihres Arbeitgebers als Nachweis für die jeweilige Durchführung

verwendet/gespeichert. Bildungsdaten in diesem Sinn sind sämtliche personenbezogenen oder personenbeziehbaren Informationen über den Bildungsstand des Teilnehmers, insbesondere:

- der Umstand, dass der Teilnehmer sich fortgebildet hat oder fortbilden wird;
- der Zeitraum, während dessen der Teilnehmer sich fortgebildet hat oder fortbilden wird;
- an welcher Bildungsmaßnahme er teilgenommen hat, teilnimmt und teilnehmen wird;
- welche Bildungsmaßnahme der Teilnehmer besucht hat;
- welche berufliche Qualifikation der Teilnehmer vor, bei oder nach Abschluss der Bildungsmaßnahme erreicht hat;
- Speicherung von Chatbeiträgen, Aufzeichnungen, Fotos und die Beurteilungen zu Veranstaltungen (z.B. in Webinarsystemen);
- Prüfungsergebnisse (Dies beschränkt sich auf die Inhalte „Bestanden“ bzw. „Nicht-Bestanden“). Die Anzahl der Versuche oder die Prüfungsnoten werden nicht übermittelt.

V. Datenquellen

Die personalisierten Zugangsdaten sowie die Teilnehmerdaten werden durch einen direkten digitalisierten Teilnehmerimport oder durch eine Datei aus dem Personalmanagementsystem Ihres Arbeitgebers zu VR-Bildung übermittelt. Zweck dieser Maßnahme ist Ihre Verwendung und Nutzung des Online-Portals.

VI. Datenkategorien

Folgende Datenkategorien werden auf Grundlage Ihrer Einwilligung sowie im Rahmen einer Interessenabwägung des Arbeitgebers zwecks Erfüllung des Beschäftigungsverhältnisses bzw. zwecks Durchführung der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen verarbeitet:

1. Personal- und Identifikationsnummern, Nutzerkennung, Zugangsdaten
2. Personenstammdaten, Geburtsdatum, ggf. Geburtsname (falls abweichend)
3. Adressdaten, einschl. elektronischer Adressdaten z.B. IP-Adressen
4. Kommunikationsdaten
5. Organisatorische Zuordnung (Funktion)
6. Teilnahme an Weiterbildungen und deren Status
7. Erworbene Qualifikation
8. ggf. erforderliche Hotelübernachtungen
9. Spezifische Nutzungsdaten (z.B. Anmeldestatus/Erstlogin, Protokollierung von Eingaben und Änderungen, genutzte Dienste, Downloads, Reports)
10. Interessenfelder (z.B. bevorzugte Themen, Zielgruppe)
11. Forendaten (z.B. Kursbewertungen, Forendiskussion, Wiki-Beiträge)

VII. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Für die Bereitstellung von Lehrinhalten in VR-Bildung, zur Verwaltung von Lehrveranstaltungen sowie zur Erstellung und Bereitstellung von Zertifikaten werden Ihre Daten an den Arbeitgeber und an die beteiligten Bildungs- und Verbundpartner (im Einzelnen

jeweils aus der Buchungsanmeldung ersichtlich) nebst den Dozenten, für den jeweiligen konkreten Zweck übermittelt. Dabei werden den jeweiligen Adressaten ausschließlich die zur individuellen Nutzung erforderlichen personenbezogenen Daten nach dem Grundsatz der Datensparsamkeit zur Verfügung gestellt. Beispielsweise erhält ein Dozent ausschließlich die zur Seminare durchführung erforderlichen Teilnehmerdaten, hingegen keine Angaben zur Bildungshistorie (Lernstatistik).

VIII. Dauer der Datenspeicherung

Die von Ihnen erteilte Einwilligung beschränkt sich auf die Dauer des Arbeitsverhältnisses. Systemseitig werden Ihre personenbezogenen Daten nur für die Dauer der Bildungsmaßnahme sowie ggf. für gesetzliche Aufbewahrungsfristen gespeichert. Dies gilt jedoch nicht, solange der Nachweis der Schulungsmaßnahme für den Arbeitgeber regulatorisch bestimmt und nachzuweisen ist. Alle beteiligten Stellen haben umfassende Löschkonzepte im Einsatz, um die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen an die Speicherdauer Ihrer Daten sicherzustellen. Dies wird im Rahmen der bestehenden Auftragsverarbeitungsvereinbarungen geregelt.

IX. Betroffenenrechte

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit (z.B. per E-Mail gegenüber Ihrem Arbeitgeber) widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Die Einwilligung ist freiwillig und kann ohne Angaben von Gründen verweigert werden, ohne dass Sie Nachteile befürchten müssen. So können Sie im Fall des Widerrufs oder bei Nicht-Einwilligung ebenfalls an Seminaren teilnehmen. Es ist dann allerdings nicht möglich, sich über VR-Bildung eigenständig zu Veranstaltungen (z.B. kostenlose Webinare der Akademien oder der Verbundpartner) anzumelden. Dies erfolgt dann ausschließlich über Ihren Arbeitgeber. Darüber hinaus wird dann keine Lernstatistik bzw. Bildungshistorie zur Verfügung gestellt.

Für oben beschriebene Datenverarbeitungen, die auf Basis der Interessenabwägung durchgeführt werden, haben Sie das **Recht auf Widerspruch** gegen die Verarbeitung oder einzelne Verarbeitungsvorgänge. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Arbeitgeber oder alternativ per E-Mail an die ABG GmbH unter Datenschutz@abg-bayern.de. Ausgenommen hiervon sind jedoch regulatorische oder gesetzliche Pflichten die von uns eingehalten werden müssen. Im Fall des Widerspruchs ist in Abhängigkeit der betroffenen Daten ggf. die weitere Nutzung von VR-Bildung nicht mehr möglich.

Außerdem haben Sie das **Recht auf Auskunft**, sowie **auf Berichtigung oder Löschung** der personenbezogenen Daten oder **auf Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten. Darüber hinaus haben Sie das **Recht auf Datenübertragbarkeit**. Sie haben auch ein gesetzliches **Beschwerderecht** bei der für den Datenschutz zuständigen Aufsichtsbehörde Ihres Arbeitgebers. Die Kontaktdaten der Aufsichtsbehörde können Sie aus dem Internetauftritt Ihres Arbeitgebers unter dem Hinweis zum Datenschutz entnehmen.

Einsichtnahmerecht: Jeder Teilnehmer kann jederzeit die auf ihn bezogenen geführten Teilnehmerdaten in seinem Teilnehmerprofil einsehen.

Für Beschwerden, Anregungen oder Fragen zum Datenschutz, sowie der Geltendmachung Ihrer oben genannten Rechte steht Ihnen der betriebliche Datenschutzbeauftragte Ihres Arbeitgebers sowie der betriebliche Datenschutzbeauftragte der ABG GmbH per E-Mail unter Datenschutz@gv-bayern.de gern jederzeit zur Verfügung.